



61 HAMILTON PLACE

New York City

Am 12. Juni 1910

Liebster Herr Professor!

Ihr Zweck dieses Schreibens ist  
 Ihnen zu Ihrem fünfzigsten Geburtstag  
 meinen allerherzlichsten Glückwünsche dar-  
 zulegen. Ihr Name war mir stets  
 so sehr das Symbol der Produktivität  
 und der Ingegnierkunst, daß ich Ihnen  
 nur schwer als Jüngling vorstellbar kam.  
 Allein ich sollte irren. Ich bin "Alte"  
 ist lediglich ein Name der Jahrhunderte  
 hindurch von 2000 Jahren her  
 als solcher erwiesen wird und daß

Die in ungenügender Kraft fortsetzen  
wird zum Ende der Wiffenschaft und  
zu Grunde ihrer Wissenschaft und jünger  
zu werden.

Ich habe so sehr das Bedürfnis  
zufrieden sein für Ihre mühsamen  
Lebenswürdigkeit und Selbstverle-  
btheit ein kleines Stück der Dank-  
barkeit darzubringen. Es ist auf fest-  
stehen. Ihnen ein erste Ein-  
sicht in meine Jewish-Arabic Studies.  
Die erste Teil in der ersten Teil der  
Jew-Arabic Review erscheinen sollte,  
Es enthält Ihre 60. Geburtstag  
zu widmen. Leider habe ich nur vor

meinen Japan Dr. Adler, der Jüdischer  
der Jüdischer, Es mein Artikel gegen  
die jüdischen jüdischen Briefen, die  
die Drucker noch nicht erhalten hat  
mein, mein Artikel ist in die jüdische  
Zeitung kommen wird. Als erste Nummer  
besteht in Jewish Elements in Jewish  
Sectarianism. Als zweite gedruckt in Bir-  
gissan's Polemik gegen Abn Isaac al-  
Isfahani aus neuer jüdischer der British  
Museum herauszugeben. Die übrigen Nummern  
werden von dem Anfang abfangen, der nur  
in der ersten jüdischen zur Verfügung  
gestellt werden wird. Mein Material ist  
sehr umfangreich.  
Im Archiv für Polygraphische

P.S. Besten Dank für den  
von der Gesellschaft  
an mich gerichteten  
Besuch.

und jetzt in einem Liefenroman  
Abhandlung über den Alexanderroman und  
die Götterlegende enthalten. Ich bin immer  
mehr ein, das Arfio nicht der richtige  
Ort für die Arbeit ist. Sie gehört vielmehr  
in die Zeltg. für, in der ich während der  
Jahre Fischer's nicht unterbrochen  
Ich selber jedoch in der Botschaft  
Material vollständig bearbeitet zu können.

Nächstes Jahr wird ich magnum  
Hofmeister sein, da ich Prof. Schechter, der  
auf ein ganzes Jahr versetzt, werden  
müssen. Ich würde außerdem einen  
bedeutenden Teil meines freien  
Jahres für die öffentliche  
Leistung offenlegen. Ich hoffe  
sicher. Es ist natürlich, dass Sie wissen  
sollten. Ich bin sehr dankbar.

Ich erlaube mir, Ihnen einen  
von mir zu geben. Ich habe  
auf Ihre Dankbarkeit, wenn auch  
nicht auf Ihre Dankbarkeit, wenn  
auch nicht auf Ihre Dankbarkeit.  
Ich bin sehr dankbar.  
Ihre ergebenste  
Friedrich